



Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 23.03.2023

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:20 Uhr

Ort, Raum: Sitzungszimmer (Rathaus), Ostseeallee 20, 18225 Ostseebad Kühlungsborn

Anwesend

Vorsitzende/r
Lars Zacher

Mitglied

Bernd Rhein

Petra Pieper

Anne-Kathleen Jacob

Marita Karl

Stephan Krauleidis

Peer Kretzschmar

Dr. Helmut Maisel

Stefan Sorge

als Vertretung für Herrn Ruß

Verwaltung

René Klug

Dirk Lahser

Abwesend

Mitglied

Gerd Susemihl

Tina Kroll

Norman Ruß

unentschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Weitere Anwesende:

Herr Reichardt und Herr Wechenberger als Vertreter des Seniorenbeirates.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung
- 2 Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 30.01.2023
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 20.02.2023
- 5 Bericht der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 7 Beratung der öffentlichen Beschlussvorlagen
 - 7.1 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 - Eigenbetrieb "Kommunalservice Kühlungsborn" 2023/87/021
 - 7.2 Entlastung der Betriebsleitung des Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn für das Wirtschaftsjahr 2021 2023/87/022
 - 7.3 Zuwendung an die DLRG (OV Rerik) zur Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im Bereich Schwimmen und Rettungsschwimmen 2023/20/027
 - 7.4 Annahme einer Spende in Höhe von 1.500,00 Euro von der NOVEGmbH 2023/20/033
 - 7.5 Annahme einer Spende in Höhe von 779,08 € von Frau Jenny Baumann 2023/20/034
 - 7.6 Annahme einer Spende in Höhe von EUR 350,00 von der Kühlungsborner Zimmervermittlung, Inhaberin Anke Schultz 2023/20/035
 - 7.7 Annahme einer Sachspende (Schutzausrüstung Feuerwehr) im Wert von EUR 678,30 von der Firma Niemann GmbH 2023/20/036
- 8 Vorbereitung der nächsten Sitzung
- 9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Beratung der nicht-öffentlichen Beschlussvorlagen
- 10.1 Zustimmung zur Verlängerung des Pachtvertrages # 2023/87/008-1
(nichtöffentlich)
- 10.2 Zustimmung zur Verlängerung des Pachtvertrages # 2023/87/009-1
(nichtöffentlich)
- 11 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung

Herr Zacher begrüßt die Anwesenden und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2 Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung

Von der Verwaltung wurden die Tagesordnungspunkte 7.4 bis 7.7 "Annahme von Spenden" nachgereicht.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit der genannten Änderung gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 30.01.2023

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 30.01.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	2

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 20.02.2023

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 20.02.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	4

5 Bericht der Verwaltung

Herr Lahser informierte über die Verminderung der Kreisumlage für die Jahre 2023 und 2024, was zu einer erheblichen Entlastung des Haushaltes der Stadt Kühlungsborn führt.

Das Land M-V unterstützt mit Mitteln aus dem Härtefallfond die Schulträger bezüglich der Energiekosten, sodass die Stadt mit einem Zuschuss in Höhe eines mittleren fünfstelligen Betrages rechnen kann. Eventuell kann ein Teil des Zuschusses für die Reduzierung der Lernmittelpauschalen genutzt werden.

Die Stadt Kühlungsborn verfügt zum 17.03.2023 über liquide Mittel in Höhe von 14,8 Mio. € und damit nahezu identischer Höhe im Vergleich zum Vorjahr.

Es fand mit der WEMAG ein Auftaktgespräch über die Erweiterung der in der Stadt zur Verfügung stehenden Ladeinfrastruktur für Elektroautomobile statt. Wenn alles nach Plan läuft erfolgt die Inbetriebnahme von sechs neuen Ladesäulen (jeweils 2 x 22 KW) im Stadtgebiet am 26.06.2023. Standorte sind im Fischersteig, im Grünen Weg und im Reutersteig. Eine bereits bestehende Ladesäule im Fischersteig muss hierfür jedoch zurückgebaut werden. Die Ladesäulen sind erweiterbar, und es ist wird mit der WEMAG vertraglich vereinbart, dass dies auch entsprechend umgesetzt wird.

Da die Ladesäulen teilweise an Standorten errichtet werden, an denen vorher Parkgebühren erwirtschaftet wurden, wird es zu geringfügigen Einnahmeausfällen kommen. Dies ist jedoch ein generelles Problem für alle Kommunen, da für die Ladeinfrastruktur im Regelfall auf bereits genutzten Parkraum zurückgegriffen werden muss.

Hinsichtlich der Belastungen für die im Zuge der Energiekrise vorgehaltenen Wärmeinseln und Leuchttürme, bei deren Errichtung die Stadt in Vorleistung gegangen ist, soll demnächst eine Kostenübernahme durch das Land M-V gesetzlich geregelt werden, was sich entsprechend positiv im Haushalt

niederschlagen wird.

6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frage Herr Zacher: Wie ist der Sachstand bezüglich der Jahresabschlüsse, mit denen die Stadt im Rückstand ist? Wann wird die Stadt diesbezüglich auf dem aktuellen Stand sein?

Antwort Herr Lahser: Es gibt mit der unteren Rechtsaufsichtsbehörde einen verbindlich abgestimmten Zeit- und Arbeitsplan zur Auf- und Feststellung der Jahresabschlüsse. Es gibt gute Fortschritte bei der Abarbeitung der Abschlüsse. Zur Unterstützung wurde ein externer Berater zur Plausibilitätsprüfung hinzugezogen. Entdeckte Fehler in der Eröffnungsbilanz und in den Jahresabschlüssen 2010 und 2011 sind dokumentarisch festgehalten. Einige Fehler konnten bereits in den Folgeabschlüssen korrigiert werden.

Es kann damit gerechnet werden, dass bis Ende 2024 alle noch offenen Jahresabschlüsse erstellt bzw. festgestellt sein werden. Nach dem Zeit- und Arbeitsplan sollen die Abschlüsse bis einschließlich 2016 noch in diesem Jahr festgestellt sein.

Herr Kretzschmar ruft in Erinnerung, dass er bereits mehrfach im Ausschuss sowie bei der Verwaltung um Auskunft dahingehend gebeten hat, warum in der Waldstraße eine Verkehrszählung durchgeführt wurde und warum dies auf der, seiner Meinung nach, falschen Straßenseite geschah. Er hat die erbetenen Informationen bisher leider nicht erhalten.

Herr Lahser wird die Anfrage von Herrn Kretzschmar in der Amtsleiterrunde thematisieren. Herr Kretzschmar wird sodann eine Antwort bekommen.

7 Beratung der öffentlichen Beschlussvorlagen

7.1 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 - Eigenbetrieb "Kommunalservice Kühlungsborn" 2023/87/021

Herr Lahser gibt einen Überblick über die geschäftliche Entwicklung des Eigenbetriebes im Jahr 2021 und erläutert die wesentlichen Zahlen des Jahresabschlusses. Der Prüfungsbericht sowie der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2021 sind den Mitgliedern des Ausschusses bereits vorab digital zur Verfügung gestellt worden. Er legt die Gründe für den aufgelaufenen Jahresfehlbetrag 2021 dar, der im Wesentlichen auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückgeführt werden kann und gibt einen Überblick über die getroffenen Maßnahmen zur Rückkehr in die Gewinnzone, mit der im aktuellen Geschäftsjahr 2023 zu rechnen ist.

Frage Frau Pieper: Was verbirgt sich hinter den „sonstigen Erträgen“ und warum sind diese 2021 im Vergleich zum Vorjahr (2020) so stark gesunken?

Antwort Herr Lahser: Unter dieser Position ist bisher ein Ertragszuschuss (Zuschuss zum Fremdenverkehr) der Stadt gebucht wurden, der im Jahr 2021

jedoch nicht mehr gewährt wurde. Im Wirtschaftsplan 2021 war bereits mit einem Verlustausgleich durch die Stadt Ostseebad Kühlungsborn geplant worden, der jedoch nicht in der geplanten Höhe, also vermindert in Anspruch genommen worden ist.

Frage Frau Pieper: Was wurde unter dem Materialaufwand im Bereich „Nebenleistungen des Kurbetriebes“ berücksichtigt?

Antwort Herr Lahser: Hierunter werden u.a. die Kosten für die turnusmäßige Ausbaggerung des Hafens gebucht, die 2021 durchgeführt wurde.

Frage Frau Pieper: Erkundigt sich noch einmal nach der außerplanmäßigen Ausgleichsleistung in Höhe von ca. TEUR 202, die im vergangenen Dezember von der Stadt Ostseebad Kühlungsborn an die Tochtergesellschaft, die Tourismus, Freizeit und Kultur GmbH Kühlungsborn (kurz TFK GmbH), ausgezahlt worden ist. Im Jahresabschluss für 2021 waren noch Forderungen aus Vorjahren an die Gesellschafterin ausgewiesen. Welche Jahre betrifft das und warum werden diese erst jetzt geltend gemacht?

Antwort Herr Lahser: Die geltend gemachten Forderungen enthalten Beträge aus den Jahren 2020 und 2021, wobei der Großteil der Forderungen aus dem Jahr 2021 stammt. Letztere wurden im Jahr 2022 im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 der TFK bilanziert. Eigentlich dürften solche Forderungen nicht entstehen, da auch die TFK einen Wirtschaftsplan erstellt, in dessen Rahmen sie zu wirtschaften hat. Sollte es unterjährig zu wesentlichen Abweichungen vom Wirtschaftsplan kommen, dann hat auch die TFK einen Nachtragswirtschaftsplan aufzustellen. Dazu ist sie gesellschaftsvertraglich verpflichtet. Für 2021 ist dies versäumt worden. Aufgrund von Weniger-Einnahmen und Mehr-Aufwendungen im Jahr 2021 kam es bei der TFK GmbH zu einer Unterkompensation. Diese Unterkompensation hätte bereits im Jahr 2021 bei der Gesellschafterin (Stadt) angemeldet und beantragt werden müssen. Allein die Einbuchung einer Forderung gegen den Gesellschafter in den Jahresabschluss entfaltet aus Sicht der Stadt noch keine Verpflichtung zum Ausgleich dieser Forderung. Zumal aus dem zwischen der Stadt und der TFK geschlossenen Betrauungsakt kein Rechtsanspruch auf Zahlung einer Ausgleichsleistung resultiert.

Die Mitglieder des Finanzausschusses geben ihr Interesse zu Protokoll, laufend über die wirtschaftliche Situation der TFK GmbH informiert zu werden.

Herr Lahser gibt zu bedenken, dass das zuständige Kontrollgremium der Aufsichtsrat der TFK GmbH sei, der bei wesentlichen Vorgängen dem Hauptausschuss bzw. der Stadtvertreterversammlung zu berichten hat. Eine Mitwirkung des Finanzausschusses sei insoweit nicht vorgesehen.

Herr Zacher als Ausschussvorsitzender schlägt vor, den Aufsichtsratsvorsitzenden der TFK GmbH, Herrn Oliver Brünnich, zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses einzuladen und sich von ihm zu vorab auszuwählenden Themen berichten zu lassen.

Beschluss:

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Feststellung des durch die Fidelis Revision GmbH -

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft -, Waren (Müritz), geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2021 des Eigenbetriebes „Kommunalservice Kühlungsborn“.

Verwendung des Jahresergebnisses

Zum 31.12.2021 besteht ein Gewinnvortrag in Höhe von EUR 429.136,15. Davon werden EUR 20.700,00 in die zweckgebundene Rücklage für die Instandhaltung des Bootshafens eingestellt. Danach verbleibt ein Gewinnvortrag in Höhe von EUR 408.436,15. Dieser Betrag wird mit dem im Jahr 2021 entstandenen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 1.243.585,46 verrechnet. Der danach verbleibende Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 835.149,31 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

7.2 Entlastung der Betriebsleitung des Kommunalservice Kühlungsborn, Eigenbetrieb der Stadt Ostseebad Kühlungsborn für das Wirtschaftsjahr 2021 2023/87/022

Beschluss:

Der Betriebsleitung des Eigenbetriebs der Stadt Ostseebad Kühlungsborn „Kommunalservice Kühlungsborn“ wird für das Wirtschaftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

7.3 Zuwendung an die DLRG (OV Rerik) zur Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im Bereich Schwimmen und Rettungsschwimmen 2023/20/027

Herr Lahser teilt mit, dass der DLRG-Ortsverband Rerik, wie auch bereits im letzten Jahr, einen Antrag auf Förderung seiner Arbeit zur Ausbildung von Kindern und Jugendlichen für die Wasserwacht gestellt hat. Der Verein ist zwar ortsfremd, bildet aber auch Rettungsschwimmer aus, die im Sommer in Kühlungsborn die Gäste betreuen. Daher wurde 2022 die Förderung aus Spendengeldern finanziert.

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt für das Jahr 2023 eine finanzielle Zuwendung in Höhe von EUR 10.000 an den DLRG OV Rerik für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im Bereich Schwimmen und Rettungsschwimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

7.4 Annahme einer Spende in Höhe von 1.500,00 Euro von der NOVEGmbH 2023/20/033

Beschluss:

Die Stadtvertreterversammlung beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 1.500,00 Euro von NOVEGmbH, Poststr. 1a, 18225 Kühlungsborn.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

7.5 Annahme einer Spende in Höhe von 779,08 € von Frau Jenny Baumann 2023/20/034

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 779,08 Euro von Frau Jenny Baumann in ihrer Funktion als Leiterin der Fritz-Reuter-Grundschule Kühlungsborn.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

7.6 Annahme einer Spende in Höhe von EUR 350,00 von der Kühlungsborner Zimmervermittlung, Inhaberin Anke Schultz 2023/20/035

Beschluss:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von EUR 350,00 von der Kühlungsborner Zimmervermittlung, Inhaberin Anke Schultz.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

7.7 Annahme einer Sachspende (Schutzausrüstung Feuerwehr) im Wert von EUR 678,30 von der Firma Niemann GmbH 2023/20/036

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Annahme einer Sachspende (Schutzausrüstung Feuerwehr) im Wert von EUR 678,30 von der Firma Niemann GmbH, Ahornweg 6, 18230 Bastorf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

8 Vorbereitung der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung des Finanzausschusses findet am Dienstag, dem 16. Mai 2023, statt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende der TFK GmbH, Herr Oliver Brännich, wird hierzu eingeladen, um dem Ausschuss zu ausgewählten Themen zu berichten. Zur Vorbereitung wird vorab ein entsprechender Themen- bzw. Fragenkatalog erstellt und ihm übergeben.

9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Zacher schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:02 Uhr. Die Gäste verlassen die Sitzung.

Vorsitz:
Lars Zacher

Schriftführung:
René Klug